

Kunden, sowohl für Standardprodukte, als auch für Sonderkonstruktionen, ausgezahlt. Die Kunden der Scaninter sind zumeist Händler oder Vermieter der Hebebühnen oder Aufzüge, die somit zum einen immer durch den direkten Kontakt zum Endanwender die Bedürfnisse des Marktes kennen aber auch zum anderen, durch ihre Position als Vermieter oder Händler, insbesondere auf die Wirtschaftlichkeit der Produkte besonderen Wert legen.

So entstand im Bühnenbereich neben den bekannten Bühnen SC4000 und SC5000 noch eine weitere Neuentwicklung. Es handelt sich hierbei um eine mastgeführte Kletterbühne, welche sowohl ein- als auch doppelmastig einsetzbar ist, jedoch an den identischen Mastsektionen wie der Scanclimber SC1432 fahren kann. Hiermit folgt Scaninter dem Bedürfnis der Kunden, die Kletterbühne genau am selben Mast wie den Personen- und Lastenaufzug fahren zu lassen – um so letztendlich das Mastsystem ohne die Notwendigkeit eines zweiten Systems einsetzen zu können. Konsequenterweise wurde neben der Einmastbühne eine neue Doppelmastbühne mit einer max. Tragkraft von 700 kg entwickelt.

Schon kurz nach der eigentlichen Vorstellung der neuen Produktreihe konnte Scaninter nach eigenen Angaben Aufträge für über 50 Maschinen verbuchen.

Weiterentwicklungen gab es auch bei der großen Bühne vom Typ SC5000 im Bereich der Windkraftanlagen. Bisher wurde mit zwei gegenüberliegenden Einmastbühnen und Verbindungsstegen die Befahrung von Windkraftanlagentürmen mit einem unteren Durchmesser von 9,25 m und einem oberen von 3 m ermöglicht.

Neu ist nun, dass es durch eine entsprechende Weiterentwicklung gelang, die erste mastgeführte Kletterbühne für konische Bauwerke, für einen unteren Durchmesser von 13,50 m und einen oberen Durchmesser von 3 m zum Einsatz zu bringen.

Hierbei werden umlaufend Plattformen bzw. Aluminiumstege angebracht, welche sich mit einem Seilzugsystem mit Gegengewichten automatisch immer dem veränderten Grundriss, bei der Auf- oder Abwärtsfahrt, anpassen. Mit über 50 m umlaufender Plattformlänge, verteilt auf zwei Einmastbühnen, konnte diese Sonderkonstruktion auf Basis der SC5000-Bühne entwickelt werden.



Höhenzugangstechnik, die sich ergänzt: Bei den Deutschen Meisterschaften im Baumklettern waren zwei Lkw-Arbeitsbühnen von System Lift im Einsatz.

Foto: System Lift

intensiv kennen und verstehen zu lernen war interessant. Das bringt uns auch in der Beratung von Kunden bei der Vermietung weiter voran.“ Imagepflege vor Ort betrieb Gottwald mit einem Informationsstand, der den anwesenden Teilnehmern und dem Publikum das breite Anwendungsspektrum von Arbeitsbühnen vermittelte.

Arbeitsbühnen und Arbeitssicherheit

Muss man sich im Arbeitskorb anschnallen?

Beim Autofahren ist es klar, man muss sich anschnallen. Bei Arbeitsbühnen denken viele Benutzer, dass sie auf Sicherheitsgurte verzichten können.



Leopold Mayrhofer, Vorstandsvorsitzender AVS SYSTEM LIFT AG ist für die konsequente Sicherheitsumsetzung bei Arbeitsbühnen

Das Arbeitsschutzgesetz, die Betriebssicherheitsverordnung, die technischen Regeln (TRBS) und die Regeln der Berufsgenossenschaft fordern vom Unternehmer alle erdenklichen Maßnahmen zum Schutz des Arbeitnehmers. Angefangen beim Bereitstellen sicherer Geräte bis hin zur Gefährdungsbeurteilung.

Laut Betriebssicherheitsverordnung wird der „bestimmungsgemäße Einsatz“ von Geräten gefordert. Das bedeutet, dass der Benutzer sich anschnallen muss, wenn die Bedienungsanleitung es fordert.

In jedem Fall hat der Unternehmer die Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und zu berücksichtigen.

Hieraus kann sich eine Ansnallpflicht ergeben. Im Zweifelsfall gilt: Zugunsten höherer Sicherheit besser im Arbeitskorb anschnallen.

Leopold Mayrhofer
Vorstandsvorsitzender der AVS System Lift AG

System Lift bietet Schulungen in Theorie und Praxis für den sicheren Umgang mit Arbeitsbühnen.

Rufen Sie uns unter 0700 - 79783654 an und vereinbaren Sie einen Termin für Ihre Mitarbeiter.

Informationen auch im Internet unter www.systemlift.de.



avs SYSTEM LIFT AG
Rendsburger Str. 5
30659 Hannover